

Medienmitteilung, 13. Juni 2016

St.Galler Sozialgeschichte – neues Buch und digitale Materialien für Schulen

Ein neues Buch zur Sozialgeschichte soll das Geschichtsbild des Kantons St.Gallen komplettieren. Die sozialhistorischen Einblicke ins 19./20.Jahrhundert werden auch didaktisch und internetbasiert umgesetzt. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen (GGK) realisiert dieses Projekt aus Anlass ihres 200-Jahr-Jubiläums im Jahr 2019 und hat dafür auch namhafte Geldgeber gefunden.

Es gibt eine umfassende Geschichte sowie eine Anzahl von Monographien über die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons St. Gallen, hingegen existieren nur wenige Abhandlungen über die Sozialgeschichte. Vor allem fehlt ein durch aktuelle Forschungsansätze und -fragestellungen geformter Blick auf bestimmte Brennpunkte der sozialen Verhältnisse und Entwicklungen im Kanton St.Gallen während des 19. und 20. Jahrhunderts. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Medizin, Armut, Arbeit, Mobilität, Wohnen, Energie/Ressourcen, Rolle der Frau, Migration, und Wissenschaft.

Die nächste Generation

Die GGK legt die historische Erarbeitung dieser Themenfelder und deren Buchpublikation ganz bewusst in die Hände von zehn Vertreterinnen und Vertretern einer jungen Historikergeneration, die in der Region leben oder arbeiten. Sie werden das Buch schreiben, Projektleiter ist Manuel Kaiser, St.Gallen, Historiker und Mitarbeiter der Forschungsstelle Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich.

Neues Unterrichtsmaterial - für alle

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) wird beauftragt, die historischen Beiträge didaktisch aufzuarbeiten und daraus ein internetbasiertes Produkt zu erstellen. Die Bereitstellung des Unterrichtsmaterials in elektronischer Form mit ihren kompakten, gut verständlichen und durch schriftliche und visuelle Quellen veranschaulichten Ausführungen wird den Lehrpersonen des Integrationsfachs „Räume – Zeiten – Gesellschaften“ auf der Sekundarstufe I dienen sowie dem Geschichtsunterricht auf der Sekundarstufe II. Die Plattform wird aber auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich sein. Die didaktische Umsetzung der zehn Module liegt – unter aktivem Einbezug der Studierenden - in den Händen der Fachstelle „Demokratiebildung und Menschenrechte“ der PHSG (Prof. Johannes Gunzenreiner und Dr. des. Thomas Metzger). Als wissenschaftlicher Berater der GGK konnte Dr. Marcel Mayer, Stadtarchivar St.Gallen, gewonnen werden.

Grosszügige Unterstützung durch Stiftungen und den Lotteriefonds

Die Kosten des Projekts belaufen sich auf Fr. 620'000, welche zur Hälfte von der GGK und der PHSG getragen werden. Die Finanzierung ist sichergestellt dank einer grosszügigen Zuwendung der Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, St.Gallen (Fr. 150'000), namhafter Beiträge aus dem Lotteriefonds (Fr. 100'000), der Lienhard-Stiftung, Teufen (Fr. 25'000) und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich (Fr. 10'000) sowie weiterer Spenden.